



Die Creußenverlandung in Höhe Tremmersdorf schreitet voran. Geplant ist ein ökologischer Umbau des Gewässers mit mehr Erlebarkeit an den Uferändern.

Bild: do

Creußen-Sanierung: Neue Variante findet Zustimmung

Der ökologische Ausbau der Creußen weckt in Tremmersdorf Emotionen. Der kleine Fluss sei das Herz des Dorfes, sagt der Bürgermeister. Und am Herzen zu operieren, war schon immer ein Wagnis.

Tremmersdorf. (do) Bei der geplanten Sanierung der Creußen zeichnet sich nach der Sitzung des Gemeinderats eine Lösung ab. Die erste „Vorplanung“ des Ingenieurbüros Schlegel aus München, das im Auftrag des Wasserwirtschaftsamtes Weiden Ende 2019 eine „Ideensammlung“ zum ökologischen Ausbau des Flussbettes in und bei Tremmersdorf vorlegte, war höchst umstritten. Vor allem die spektakuläre Idee, den Flusslauf durch den Ort als Parallelgewässer auszubilden, stieß vielfach auf Unverständnis. Auch bei der Suche nach Alternativlösungen ließen Planer Roland Wach als Vertreter des Ingenieurbüros und mit ihm Christian Götz und Christian Motz vom Wasserwirtschaftsamt Weiden keinen Zweifel an der Notwendigkeit, eine nachhaltige Lösung zur Vermeidung der Sedimentation zu finden.

Nicht mehr ausbaggern

„Das Ausbaggern eines Fließgewässers passt nicht mehr in die heutige Zeit“, stellte Christian Götz fest. Zugleich verwies der Fachbereichsleiter für Wasserbau auf bodenschutzrechtliche Vorgaben und hausrechtliche Zwänge für staatliche Gewässer. Diese Bedingungen hatte die Gemeinde zunächst bei ihrer Intervention zu ersten Vorplanungen hintangestellt und auf ureigene Interessen der Kommune und der Anlieger verwiesen.

Die Kernpunkte des Widerspruchs mit Hinweisen zur Löschanlage, zur Wasserversorgung, zur Mühlbachanlieger, zur Uferzonenpflege und zu Überlegungen eines Wasserlaufes quer über den Feuerwehrplatz führten in einer öffentlichen Sitzung des Ge-

meinderates in der Tremmersdorfer Gemeinschaftshalle nun zur Vorstellung einer „Vorzugsvariante“, so die Erklärungen von Planer Roland Wach.

Bürgermeister Albert Nickl verwies im Zusammenhang mit der Fortschreibung der Machbarkeitsstudie zudem auf weitere Gespräche und eine Besichtigungsfahrt mit dem Gemeinderat und Vertretern des Anglervereins und der Feuerwehr nach Vilseck und appellierte an das Planungsbüro und an die Vertreter der Fachbehörde, den zum Teil existenziellen Anliegen der Betroffenen Rechnung zu tragen. Der Mensch habe Ansprüche auf ein lebendes Gewässer. Auch die Rolle Tremmersdorfs als Wohlfühlort spielte für ihn eine wichtige Rolle.

Zwei Wasserläufe meiden

Für den Vertreter der Wasserwirtschaft war es ein Spagat zwischen einer ökologischen Aufwertung und einer besseren Erlebarkeit der Creußen. Die beiden Schwerpunkte gehörten dann auch zu den Vorschlägen in einer „Variante 2“. Diese vom Planer als „Vorzugsvariante“ bezeichneten Überlegungen sehen im Gegensatz zu den ersten Vorschlägen nur noch einen Wasserlauf mit Einengung des Gewässerbettes im Ortsbereich vor. Merkmale sind

- die Erhöhung der Strömungsgeschwindigkeit
- die Anbindung des Mühlgrabens auf Höhe der Wehranlage
- die Gewährleistung eines Hochwasserabflusses bei einem 100-jährigen Hochwasser
- Struktureinbauten in das künftig schmälere Wasserbett
- der Umbau des Wehres zu einer sogenannten rauen Rampe mit Fischaufstiegsanlage

Berücksichtigung fanden auch weitere Tremmersdorfer Anliegen. Auf den durch die Verschmälerung des Flusslaufes entstehenden Vorlandflächen sollen unterschiedliche

Nutzungen entstehen. Das Spektrum reicht von einem befestigten Aufenthaltsbereich mit Sitzmöglichkeiten, über einen Wasserspielplatz bis hin zu gepflegten Grünflächen. Der Wegfall der Löschwasserentnahme soll kompensiert werden, versicherte der Planer.

Mitspracherecht soll bleiben

In der lebhaften Diskussion bewertete zweiter Bürgermeister Roland Hörl das Konzept als Kompromiss. „Wir wollen aber weiter ein Mitspracherecht“, erklärte der Tremmersdorfer auch im Namen der direkten Anlieger. Für wichtig hielt Hörl auch den Erhalt der Löschwasserentnahme und Bestandssicherheiten für die Teichzuflüsse. Martin Rodler sah in der Planung einen Verlust an Lebensqualität, weil wegen der höheren Fließgeschwindigkeit die Nutzung eingeschränkt werde. Der Gemeinderat und Feuerwehrvorstand forderte weitere Gespräche und Verbesserungen. Für den Wasserrechtler Christian Götz ein bisschen zu viel der Wünsche. „Wir tun unser Möglichstes für die Menschen hier, aber auch noch Blumensträuße verteilen, geht nicht.“

Akzeptanz für die überarbeiteten und verbesserten Vorschläge signalisierte Gabriele Scherl. „Lieber den Spatz in der Hand, als die Taube auf dem Dach“, lautete ihre Bewertung sinngemäß. In diesem Sinne äußerte sich auch Bürgermeister Albert Nickl. „Es muss etwas geschehen.“ Die Flussbettausbaggerung, wie früher üblich, sei wegen der problematischen Sedimententsorgung nicht mehr möglich. Und: Heute stehe der Staat den Wünschen der Gemeinde noch wohlwollend gegenüber. Aber niemand könne voraussagen, welchen negativen Einfluss die Coronapandemie auf staatliche Förderprogramme habe. Auch Holger Götz merkte an: „Schimpfen allein nützt nichts“. Es sei an der Zeit, zu handeln.

„Anlieger mitnehmen“

Für die Ratsversammlung war dies ein Signal, die Planungen voranzutreiben. Bei einer Gegenstimme von Martin Rodler sagte das Gremium Ja zum „Ausbau mit erlebbarer Gestaltung“ auf der Basis der sogenannten Vorzugsvariante. Enge Abstimmungen versicherten der Planer und die Vertreter des Wasserwirtschaftsamtes. „Wir wollen Gemeinde und Anlieger mitnehmen.“ Christian Götz erläuterte die nächsten Schritte des Planungskonzeptes. Das Wasserwirtschaftsamt werde nun die Entwurfs- und Genehmigungsplanung auf den Weg bringen. In die Planungen eingebunden seien die naturschutzfachliche Untersuchung, Erkundungen des Baugrundes und haushaltsrechtliche Prüfungen.

HINTERGRUND

Die Creußen

- Quelle: Nahe Altencreußen in der Gemeinde Prebitz im Kreis Bayreuth
- Länge: etwa 35 Kilometer
- Verlauf: im Kreis Neustadt durch die Gemeindebereiche Kirchenthumbach, Schlammersdorf, Vorbach, Speinshart, Eschenbach, Trabitz und Grafenwöhr
- Mündung: in die Haidenaab. Das Wasser fließt über Naab und Donau zum Schwarzen Meer



Bild: do

Mit dem neu zu gestaltenden Gewässerbett ergeben sich ... viele Erholungsmöglichkeiten.

Planer Roland Wach, Ingenieurbüro Schlegel, München

ANZEIGE

Jetzt noch MwSt.-Vorteil sichern!



Sie sparen
11.500 €¹

Für Qualitätsjäger und Schnäppchensammler.

Top-Qualität zum Top-Preis: die Jahreswagen von Volkswagen.

Golf Join 1.0 | TSI 85 kW (115 PS)

EZ 04/2019, 9.900 km, urspr. UVP des Herstellers 29.490,00 €. Ende der Garantielaufzeit² für dieses Fahrzeug: 04/2024 oder 100.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt).

Ausstattung: Climatronic, Navigation, AHK schwenkbar, Einparkhilfe v+h, Sitzheizung, Licht- und Regensensor, Multifunktionslenkrad, 17" Alufelgen, Nebelsch., u.v.m.

Hauspreis: 17.990,00 €

inkl. Überführungskosten

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 11/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell in dem Zeitraum 01.11.2020 - 30.12.2020. ² Die Garantie bis zum 5. Fahrzeugjahr gilt für ausgewählte Jahreswagen als Volkswagen Anschlussgarantie, für bis zu 36 Monate im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie und - je nach individuellem Fahrzeug - bis zu einer maximalen Gesamtfahrleistung von 100.000 km (Garantiegeber ist jeweils die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg). Gültig nur für Jahreswagen aus dem Bestand der Volkswagen AG. Die Laufzeit der Garantie beginnt ab Übergabe des Fahrzeugs durch die Volkswagen AG bzw. durch einen autorisierten Volkswagen Partner an den Erstkäufer oder ab dem Datum der Erstzulassung, je nachdem, welches Ereignis zuerst eintritt. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter www.volkswagen.de oder erfragen Sie bei uns.

JAHRESWAGEN
von Volkswagen



Volkswagen

RSZ AUTOHAUS STEGMANN

Sicher super bedient.

RSZ Automobile Weiden GmbH & Co. KG
Obere Bauscherstraße 16, 92637 Weiden, Tel. +49 961 4040, <http://www.volkswagen-stegmann.de>